



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!

EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



Bill Gates setzt sich ein für einen Sieg über die Kinderlähmung und nennt die Dinge beim Namen. Anlässlich seines Besuchs in Berlin u.a. beim BMZ und Bundesminister Niebel bringt er der FAZ gegenüber die Sprache auf die Beteiligung der Bundesrepublik an weltweiten humanitären Programmen, die auch von der Gates Foundation unterstützt werden. Die Hilfe für die Ärmsten ist in Deutschland seiner Ansicht nach noch erweiterbar. Er hat dabei auch das Polio-Programm im Auge, wofür anerkanntermaßen schon einiges aus dem Bundeshaushalt bereitgestellt wurde. „Ihre Landsleute können stolz auf das sein, was sie schon geleistet haben“, so Gates im Interview. Und dennoch, es bleibt noch einiges zu tun.

Für unsere PR-Aktion mit der Lok und die Aktivitäten der Clubs sind seine Äußerungen hilfreich. Seine und unsere Bemühungen haben dasselbe Ziel auf unterschiedlichen Wegen. Wenn wir die Kinderlähmung jetzt nicht besiegen, „kommt sie vielleicht bald schon mit Macht zurück. Das wäre eine Katastrophe“, so sagt er zu Recht. Und deshalb, so Gates, „sind wir auf die Großzügigkeit Deutschlands angewiesen“.

Mit diesen Überlegungen müssen wir jetzt unseren Aktionstag für den 4. Mai planen, jeder mit seinem Club. Anregungen sind gegeben, Ideen sind übertragbar, Adressen sind genannt. Jetzt gilt es! Auf los geht's los.

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

02/13

SICHERN SIE SICH IHR MODELL

KLEINE LOK GANZ GROSS

Strahlende Gesichter in Nürnberg: Auf der Spielwarenmesse wurde Ende Januar die Modell-Version der Rotary-Lok vorgestellt. Wer diese Lok der Baureihe 101001 in der Modell-Baugröße Ho (Maßstab 1:87) erwerben will, muss folgendes beachten:

Der Preis von 300 Euro pro Lok gilt nur bei Sammelbestellung über den RC Heiligendamm (Helmut Rohde). Dabei fungiert dieser Club nicht als Verkäufer, sondern organisiert nur die Sammelbestellung. Einzelbestellungen sind nicht möglich. Die Rotary Clubs sammeln die Bestellungen ihrer Freunde und überweisen den Gesamtbetrag bis spätestens 15. April 2013 nach Heiligendamm. Die Überweisung gilt als Bestellung. Märklin liefert dann an die Clubs aus.

Der Betrag pro Club geht auf folgendes Konto: Rotary Club Heiligendamm, Deutsche Bank, Konto: 206444202, BLZ: 130 700 24.



Helmut Rohde vom RC Heiligendamm (links) und Märklin-Geschäftsführer Stefan Loebich organisieren die Aktion mit der kleinen Lok

Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus 236,81 Euro für die Lok und 63,19 Euro Spende für PolioPlus. Spendenbescheinigungen können ausgestellt werden, wenn Clubs eine Namensliste der Spender nach Heiligendamm schicken. Märklin beteiligt sich an der Spendenaktion zusätzlich mit 20 Euro pro bestellter Lok.

Aus steuerlichen Gründen muss der Besteller bei der Überweisung im Betreff ausfüllen: Clubname, Anzahl der Lokomotiven und Anteil der Spende für PolioPlus. “ *ms*

ROTARY SETZT AUF DRUCK VON UNTEN

Im Hinblick auf den Rotary-Tag am 23. Februar 2013 bittet Rotary International die Clubs um gezielte *Advocacy*-Aktionen zugunsten von PolioPlus. *Advocacy* bedeutet, Entscheidungsträger anzusprechen und für bestimmte Ziele zu aktivieren. Deshalb sollen Clubs Ihre Bundestagsabgeordneten in Meetings einladen, über Rotarys Leistungen für die Polio-Kampagne aufklären und die Mandatsträger auffordern, die Regierung zur Bereitstellung weiterer Mittel für Impfungen zu drängen. Kontakte zu lokalen Medien, Social Media Aussendungen sowie öffentliche Aktionen (etwa die Beleuchtung öffentlicher Gebäude) sind weitere Empfeh-

lungen, um das Thema ins Gespräch zu bringen. RI erhofft sich von einer im April in Abu Dhabi stattfindenden Geber-Konferenz neue Mittelzusagen der führenden Wirtschaftsationen.

Nützliche Tipps für *Advocacy*-Aktionen bietet die Website www.endpolio.org/resources. Hier finden sich zum Beispiel Muster für Pressemitteilungen und Briefe an die Chefredaktion. Alle dort vorgeschlagenen Maßnahmen eignen sich auch zur Vorbereitung für den Aktionstag am 4. Mai. Was immer Clubs an diesem Tag auf die Beine stellen, Multiplikatoren wie die Medien sollten frühzeitig einbezogen werden.

IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und deutschsprachige Teile von Zone 19
Redaktion: Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an endpolionow@rotary.de**
Gestaltung: Cäcilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

TITEL-THEMA IN *TIME* POLIO IST WIEDER IM FOKUS



Im Zusammenhang mit den Attentaten in Pakistan (s. Januar-Newsletter) gibt es zwei gute Nachrichten: Die Impfungen wurden inzwischen wieder aufgenommen und die brutalen Morde haben das Interesse der Weltöffentlichkeit wieder auf Polio gelenkt. So berichtete das US-Magazin *TIME* in der Ausgabe vom 14. Januar 2013 in seiner Titelgeschichte über den Stand der Kampagne.

Reporter Jeffrey Kluger geht von den Lebensbedingungen in pakistanischen Slums aus, in denen Polio-Viren ideale Lebensbedingungen vorfinden. Trotz dieser in vielen Ländern noch verbreiteten Lebensbedingungen sei es der Anti-Polio-Allianz gelungen, das Virus immer weiter zurückzudrängen. Pakistan sei zwar wegen der jüngsten Taliban-Angriffe ein besonders schwieriges Terrain, dennoch konnten auch hier die Fallzahlen auf 58 gesenkt werden (2011 waren es noch 198). Wirkliche Probleme bereitet nur Nigeria, das einzige Land, in dem die Infektionskurve ansteigt. Doch Kluger, der Rotary als Initiator ausdrücklich würdigt, bescheinigt den Partnern strategisches Geschick: „2012 hat die WHO ihre Präsenz in Nigeria dramatisch verstärkt: von 744 Mitarbeitern auf 2948.“ Außerdem nutze man neueste Satellitentechniken, um die Kinder auch im letzten Winkel aufzuspüren.

Was ihn hoffnungsvoll stimmt, ist die Tatsache, dass in den drei endemischen Ländern Afghanistan, Pakistan und Nigeria die Staatschefs den Kampf gegen Polio zur Priorität erklärt haben. Für die Arbeit vor Ort ist das allerdings irrelevant, hier ist praktische Lebensweisheit gefragt, über die eine UNICEF-Helferin den Reporter aufklärt: Wenn sie auf Widerstand gegen angeblich verseuchten Impfstoff stößt, „sage ich den Eltern, dass ich jung und verheiratet bin. Dann nehme ich selbst zwei Tropfen und sage, das würde ich ja wohl kaum tun, wenn dem Stoff nicht zu trauen wäre. Dann lachen sie und lassen ihre Kinder impfen.“

Der Artikel (in Englisch) unter www.polioplus.de/presseschau

STEIGEN SIE EIN! – ROTARY GEGEN DIE KINDERLÄHMUNG
ZUM ROTARY-AKTIONSTAG AM 4. MAI

WAS IST ZU TUN – UND WANN?

Phase 1 (so früh wie möglich)

- Clubdiskussion: Was und wie wollen wir uns präsentieren?
- Standplatz-Alternativen klären und entscheiden
- Mitarbeit abfragen und dokumentieren, für Polio-Infos Ärzte einbinden
- Behördliche Genehmigung einholen (für Standplatz und Spendensammlung; Hinweis auf Gemeinnützigkeit kann über RDG Satzung und Freistellungsbescheid erbracht werden).

Phase 2 (acht Wochen vor Termin)

- Verantwortlichkeiten im Club festlegen
- Standort-Details klären: Anfahrtsmöglichkeiten etc.
- Zusätzliche Unterstützung abfragen (Rotaract, Inner Wheel, Sponsoren)
- **wichtig:** Plakate und Roll-ups bestellen – Vorlagen und Infos beim Rotary-Verlag www.polioplus.de/aktion2012-13
- **wichtig:** Flyer bestellen – beim Rotary-Verlag
- Standgestaltung klären, Regenschutz berücksichtigen
- Stromversorgung klären (Kaffee, Licht, Multimedia)
- Sammelbüchsen und evtl. Westen oder Jacken für einheitlichen Auftritt besorgen
- Erste Info an die Medien, Telefon-Kontakt aufnehmen

Phase 3 (vier Wochen vor Termin)

- Schichtplan für Standbesetzung verabschieden
- Clubmeeting mit Vortrag zu PR und PolioPlus: Alle Mitwirkenden müssen die wichtigsten Fakten parat haben (s. »Fragen und Antworten« auf www.polioplus.de)
- Lokale Prominenz zur Mitwirkung am Stand einladen
- Medienarbeit intensivieren (Redaktionsbesuch, Plakate und Flyer vorstellen), evtl. Pressegespräch organisieren

Phase 4 (zwei Wochen vor Termin)

- Zwischenbericht im Club
- Standauf- und abbau verbindlich klären
- Medien-Vorberichte anregen, nachhaken
- Wettervorhersage verfolgen

Phase 5 (Vortag)

- Standplatz sichern (vor evtl. geparkten Autos etc.)
- Medien (noch einmal) persönlich einladen
- Kuchen backen
- Notfall-Set packen (Mitgliederliste, Tesafilm, Klebeband, Taschenmesser, Flaschenöffner, Papierservierten, Aspirin, Heftpflaster)

VIEL ERFOLG !!!

Phase 6 (danach)

- Auswertung im Club (Was lernen wir für die nächste Aktion?)
- **wichtig:** Medienberichte sammeln (dient als Dokumentation für PR-Grant)
- Artikelsammlung und Auswertung an Governor und Distriktbeauftragten
- Sichtung von Fotomaterial für eigene Berichte (Lokalpresse, Clubwebsite, *Rotary Magazin*, Newsletter etc.)